



Oktober 2020

MartinsBote

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dautphe



Die **Frucht** der **Stille** ist das Gebet.
Die Frucht des **Gebetes** ist der Glaube.
Die Frucht des **Glaubens** ist die Liebe.
Die Frucht der **Liebe** ist das Dienen.
Die Frucht des **Dienens** ist der **Friede**.

Mutter Theresa

Angaben über die Kontakte
finden Sie auf dieser
Homepage

WWW.
Martinsbote
.de

Corona wirbelt alles durcheinander?

Schon mehrfach in den letzten Monaten habe ich das an verschiedenen Stellen gesagt oder geschrieben. Und auch jetzt bleibt es mir – und Ihnen – nicht erspart:

■ „Corona wirbelt alles durcheinander.“

Das betrifft den Martinsboten: Die Oktober-Ausgabe fällt so dünn aus, weil vieles ausfällt.

■ „Corona wirbelt alles durcheinander.“

Das betrifft auch die Gemeindefinanzen. So sind wir angesichts von zurückgegangenen oder ausgebliebenen Spenden dankbar für alle Möglichkeiten zum Sparen. Siehe aber Seite 4.

■ „Corona wirbelt alles durcheinander.“

Es stehen eigentlich wieder große Gottesdienste an: Erntedank, Ewigkeitssonntag und – ja, es dauert nicht mehr sehr lange – Weihnachten und Jahreswechsel. Hier wird 2020 vieles anders sein. Vor allem werden wir der Empfehlung folgen und viele Gottesdienste im Freien feiern, bei Wind und Wetter. Das

wird manche vielleicht abschrecken, obwohl die Martinskirche nach dem Schutzkonzept mit ca. 60 Personen besetzt werden kann, die von drinnen hören, was draußen geschieht, also umgekehrt zum Sommer, als manche von draußen den Gottesdienst mitverfolgt haben.

■ „Corona wirbelt alles durcheinander.“

Das betrifft auch die Kirchenvorstandswahl, die am 13. Juni 2021 dran ist, nicht verschoben werden kann und schon jetzt vorbereitet werden muss. Dazu ist eine Gemeindeversammlung vorgeschrieben. Diese fand traditionell im Anschluss an einen Gottesdienst statt. Der Kirchenvorstand hat für die aktuelle Corona-Zeit beschlossen, die Gemeindeversammlung STATT eines Gottesdienstes am 8. November zur Gottesdienstzeit zu halten, natürlich mit einer Bibelauslegung am Anfang. Letztlich ist es tatsächlich ein Gottesdienst, wenn die Gemeinde fragt: Wer ist für die Leitung in den folgenden sechs Jahren geeignet? Wer stellt sich zur Wahl? Wen schenkt uns Gott? Wen macht Gott bereit, sich im Kirchenvorstand für die Belange der Gemeinde einzusetzen?

zen? Auch in der Bibel, vor allem in der Apostelgeschichte und in den Paulusbriefen spielt das immer wieder eine Rolle. Unsere Bitte: Beten Sie für die KV-Wahl.

„Nein, Corona wirbelt nicht alles durcheinander!“

■ Das Zusammenwachsen im Nachbarschaftsraum Dautphetal findet statt. Trotz erheblicher Probleme beim Zusammenkommen hat der Koordinationsausschuss schon dreimal getagt und einiges zuwege gebracht. Siehe S. 12.

■ Auch sonst bemühen sich Ehrenamtliche und Hauptamtliche, das Gemeindeleben irgendwie in Gang zu halten bzw. das Evangelium von Jesus Christus unter die Menschen

zu bringen. Siehe diese Ausgabe sowie die Homepage.

■ Mit dem Predigtwort des Konfirmationsgottesdienstes am 27. September grüße ich Sie sehr herzlich. Denn es macht deutlich, was Corona nicht durcheinander zu wirbeln vermag:

„Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.“ (Jesaja 54,10)

*Ihr Pfarrer Reiner Braun
Vorsitzender des Kirchenvorstands*

Danke!

Wir danken für eine anonyme Spende von 1000 Euro für das Projekt „Jugend und Familie“ und eine Überweisung von 2500 Euro! Diese Spenden sind in besonderer Weise eine Gebeterhöhung, da die regelmäßigen Spenden nur einen Bruchteil der Kosten abdecken und Kollekten zugunsten des Projekts weitgehend weggebrochen sind. So geht unser Dank an alle, die das Projekt finanziell mittragen, und nicht zuletzt an unseren Gott, der dieses Projekt seit vielen Jahren segnet und Menschen froh und frei macht, es zu unterstützen.



Nachgedacht

„... so geht's euch auch wohl“

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn, denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jeremia 29, 7



Foto: tokamuwi_pixelio.de und rechts: Fabian Voswinkel_pixelio.de

■ „Suchet der Stadt Bestes“ – der Vers aus dem Jeremia-Buch dürfte einer der bekanntesten des Alten Testaments sein. Wirbt er doch dafür, sich für das Gemeinwohl, für die Allgemeinheit einzusetzen. Der Möglichkeiten sind viel: In der Politik. Im Vereinsleben. In der Kirchengemeinde – natürlich. Oder auch da, wo jedes große Ganze ganz klein anfängt: in guter Nachbarschaft, die längst nicht selbstverständlich ist.

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn“ – im Doppelauf-

trag klingt an: Es geht um ein Engagement, das aus dem Glauben kommt. „Bete und arbeite“, hieß es einst bei Benedikt von Nursia, dem geistigen Vater der abendländischen Klöster. Beides gehört zusammen: Tun, was vor Augen ist; tun, was Not tut. Aber auch im Gespräch bleiben mit Gott, der weiter sieht als du oder ich, der das Ganze im Auge hat.

„Denn, wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.“ Eine interessante Begründung. Denkt nicht nur und in erster Linie an euch – gewiss. Aber reine Selbstlosigkeit ist

gar nicht verlangt. Im Gegenteil: Wer für andere da ist, darf auf andere rechnen. Wer sich für das Ganze, für das Gemeinwohl einsetzt, soll auch die Geborgenheit spüren, die das bietet, und mehr noch: die Gott zu bieten hat.

Not schweißt zusammen. Die Not des Jahres 2020 heißt Corona. Wenn ich das so sage, klingt das ziemlich optimistisch. Es spricht Einiges dafür, dass das Problem der Pandemie auch 2021 noch nicht vom Tisch ist. Eine Not, die die ganze Erde betrifft – andere Länder schlimmer als uns. Und die jederzeit wiederkehren kann. Vielleicht nie mehr ganz „vom Tisch“ sein wird. Vorsicht bleibt geboten.

Mehr noch: Rücksicht. Keiner kann sagen, wie schlimm ihn selbst das Virus ankäme, würde er sich infizieren. Sicher gibt es Gruppen, für die das Risiko einer Erkrankung besonders hoch ist: die Älteren unter uns. Aber auch die, die durch Vorerkrankungen besonders gefährdet sind. Vorsicht und Rücksicht sind nicht zu trennen. Sie gehören fest und untrennbar zusammen.

Das größte Opfer der Corona-Pandemie ist die Unbeschwertheit.

Die Unbeschwertheit, in Urlaub zu fahren. Die Unbeschwertheit, Feste zu feiern und dabei froh und ausgelassen zu sein. Eigentlich ist es die menschliche Nähe, die wir brauchen und genießen. Nun gebieten der Selbstschutz und der des Nächsten Mund-und-Nasen-Masken in geschlossenen Räumen. Und draußen auf jeden Fall den empfohlenen Abstand (1,5 besser 2 Meter).

Was würde Jesus dazu sagen? Ich glaube, das Wort „Rücksicht“ hat bei ihm einen guten Klang. Der, der kam, um Menschen aus aller Herren Länder von dem zu erlösen, was uns von Gott trennt, hätte die Aufforderung Jeremias sicher unterschrieben. „Suchet der Stadt Bestes“: Rücksicht nehmen auf andere ist, was jeder tun kann und sollte. Doppelter Segen ruht darauf, nicht nur für unseren Ort, sondern für alle Welt, zum Herrn zu beten. Und fest auf seine Hilfe zu vertrauen. ■



Ihr Pfarrer
Rüdiger Jung



Wir feiern Erntedank am 4. 10.

Gottesdienst um 10.10 Uhr im neuen Stall von „Ware“
in Dautphe am Hain, Richtung Schutzhütte Dautphe

mit dem Posaunenchor, Kantorin Rut Hilgenberg
und Pfarrer Braun Kollekte: *Brot für die Welt*

Bitte Klappstühle mitbringen, wenige Sitzgelegenheiten
vorhanden – und Mund-Nasenschutz für die Wege
(kann am Platz abgezogen werden)

Abendmahlsgottesdienst um 18 Uhr
in der Martinskirche Dautphe

mit Pfarrer Jung
Kollekte: *Brot für die Welt*

Wandern mit dem CVJM Dautphe



Nachdem Corona bedingt die geplanten Angebote des Vereins, z. B. Familiengottesdienst, Ferienspiele, CVJM-Fahrt abgesagt werden mussten, soll unsere traditionelle Familienwanderung stattfinden – unter Einhaltung der aktuell geltenden Bestimmungen.

Der CVJM Dautphe lädt ein:

Am **Sonntag, 4. 10. 2020**

zum Wandern auf der Extratour „Streuobstwiese“

Treffpunkt: 13.30 Uhr

an der Martinskirche.

Von dort aus starten wir in Kleingruppen die Wanderung auf dem ca. 10 km langen Premiumwanderweg

rund um Dautphe. Gegen 17 Uhr erreichen wir dann wieder die Martinskirche. Auf dem Kirchplatz können wir Hunger und Durst stillen und den Tag gemütlich ausklingen lassen (unter Einhaltung der Abstandsregeln).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine verbindliche Anmeldung bis 28. 9. 2020 erforderlich.

Anmeldung bitte schriftlich oder per E-Mail bei:

Thomas Weigel, Raiffeisenstr. 7 in Dautphe (tomweigel@t-online.de)

Anmeldung:

Ich (Wir) nehme(n) mit Personen an der Wanderung des CVJM Dautphe am 4. 10. 2020 teil.

Ort, Datum:

Unterschrift:

JAKOB GIBT NICHT AUF!

FoK - Ferien ohne Koffer... @home

...ist eine Woche mit vielen Ideen für eure Ferienzeit zuhause. Wir bieten euch ein tolles Programm: Ihr werdet spannende Geschichten aus der Bibel hören und sehen und wir liefern euch tolle und abwechslungsreiche Ideen gegen die Langeweile in den Ferien. Sei dabei!

Termin: 12. - 16.10.2020

Für Kinder in der 2. bis 5. Klasse (Schuljahr 2020/21)

Ort: Bei euch @home

Anmeldeschluss: 13.09.2020

Mehr Infos erfahrt ihr auf den Flyern und bei Robin Feldhaus!



Arbeit mit Kindern im Nachbarschaftsraum Dautphetal

Klappmaulpuppen-Workshop mit Radieschenfieber

Termin: 19.-21.11.20

Preis: 89 €

Ort: Ev. Gemeindehaus Holzhausen

Anmeldeschluss: 06.11.20



An 2 Abenden und einem Samstag baut jede/r Teilnehmer*In eine eigene Puppe und erlernt Grundlagen im Spiel. Perfekt und praktisch für den Einsatz in KiGo, Jungscharen, Familiengottesdiensten und KiTas! Alles angeleitet von Diplom Figurespieler Matthias „Radieschenfieber“ Jungermann (radieschenfieber.de). Anmeldung bei Robin Feldhaus.



**Zeig uns dein königliches Walten,
bring Angst und Zweifel selbst zur Ruh.
Du wirst allein ganz recht behalten;
Herr, mach uns still und rede du.**

Otto Riethmüller

A word cloud on a dark blue background featuring various global issues and social concerns. The words are arranged in a roughly circular pattern, with some larger and more prominent than others. The words include: Depression, Krankheiten, Kälte, Sorgen, Corona, Ängste, Intoleranz, Hunger, Krebs, Radikalismus, Klimawandel, Waldsterben, Wahlen, Verunsicherung, Veränderungen, and Flucht. The word 'Flucht' is at the bottom in a purple color, while the others are in white or light blue.

Depression
Krankheiten
Kälte
Sorgen
Corona
Ängste
Intoleranz
Hunger
Krebs
Radikalismus
Klimawandel
Waldsterben
Wahlen
Verunsicherung
Veränderungen
Flucht

Gebet für die Gemeinde und für die Welt

Martinskirche – jeden Freitag, 18 Uhr (beginnt am 23.10.)

... mit Abstand und Mund-Nasenschutz

... vor allem aber mit der Verheißung Jesu: „Wenn zwei unter euch einig werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.“ (Matthäus 18,19)

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

EXPEDITION INS LAND DER GEMEINSCHAFT

Viele sehnen sich nach mehr Gemeinschaft. Zunehmende Vereinzelung verlangt nach dem Gegenentwurf, einem verbindlichen und wärmenden Miteinander. Oft gibt es keine Vorstellung, wie es gehen könnte, in Gemeinschaft zu leben.

Gemeinschaft ist wie ein Land, in dem viele leben möchten. Aber wie sieht es in diesem Land aus? Was erwartet dich dort, wie kannst du dich vorbereiten?

Unsere Reise in dieses Land gleicht einer „Expedition“, keiner „All-Inklusive-Reise“, die von November 2020 bis Mai 2021 dauert. Sie kombiniert Wissensvermittlung zu den Grundlagen jeder Gemeinschaft, Anregungen und Übungen zur Selbsterfahrung, Lektüre und geistliche Impulse. In einer festen Gruppe von 6-12 Teilnehmern treffen wir uns verbindlich an 8 Terminen.

Themen die uns beschäftigen werden, sind zum Beispiel: unsere Persönlichkeit, Herkunftsfamilie, Kommunikation, Selbst- und Fremdbild.

„Reiselustige, expeditionsfreudige“ Menschen mit einer Offenheit für andere Menschen, die vermutlich „ganz anders“ sind, heißen wir willkommen in der „Reisegruppe“.

DIE EXPEDITIONSLEITERINNEN



Kerstin Griesing, Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum Dautphetal, kerstin.griesing@ekhn.de, Tel. 06468 64032, Mobil: 0151 65626667



Waltraut Riedel, Gemeindepädagogin und Leiterin des Lebenshauses Osterfeld, geistliche Begleiterin lebenshaus@osterfeld-online.de, Tel. 06452 6093

Ausführliche Informationen und Termine können angefordert werden bei Kerstin Griesing und Waltraut Riedel.

START UND ABSCHLUSS

Fr 20.11.2020 19.30 – 21.30 Uhr
Sa 29.05.2021 16.00 – 20.00 Uhr

ORT

Ev. Familienzentrum VierWände, Dautphe und Lebenshaus Osterfeld



Digitale Angebote im Internet

Evangelische Momente in Hessen und Nassau

Das Evangelium braucht Einigkeit

Die erste Union von Lutheranern und Reformierten in Nassau 1817
Sonntag, 25. Oktober, 18.30-20 Uhr*

Einen Moment interaktiv erleben.

Den geschichtlichen Hintergrund verstehen.

Gelegenheit zu Rückfragen und eigenen Gedanken haben.

Online-Bibliologe

Das Buch der Bücher interaktiv erleben

27. Oktober und 12. November, jeweils 20.15 bis 21.45 Uhr*

*ZOOMinare im Internet

Infos und Zugang:

www.martinsbote.de

mit Pfarrer Dr. Reiner Braun

Bibliologe — Historiologe

Lehrbeauftragter für

Hessische Kirchengeschichte





EVANGELISCH IN DAUTPHETAL

Das Stichwort „**Nachbarschaftsraum**“ haben Sie vielleicht schon gehört. Vielleicht waren Sie sogar am 2. Februar in Friedensdorf dabei, als wir angefangen haben, ein neues Netz zwischen den evangelischen Kirchengemeinden des Dautphetals zu knüpfen.

Seither ist Neues passiert:

- Der Koordinationsausschuss (KorA) hat seine Arbeit aufgenommen, um das Netz weiter zu knüpfen. Mitglieder der Kirchenvorstände und die Hauptamtlichen sind im KorA vertreten. Der KorA wird von Pfarrer Reiner Braun (Vorsitz) und

Ulrike Bösser (Stellvertretung) geleitet.

- Der Nachbarschaftsraum hat einen Namen bekommen.

- Ein Logo verbindet uns, das Jenna Stein (Gladenbach) erstellt hat: Das Herz mit dem Kreuz, als Zentrum der Lutherrose. Immerhin nennen sich alle Gemeinden des Dautphetals nicht nur evangelisch, sondern auch lutherisch. Ein gewisser Martin Luder 1517 legte sich den neuen Namen zu. Damit wollte er zum Ausdruck bringen, dass er sich durch das Evangelium als Befreiter erlebte (griechisch „eLeUTHERios“). So erinnert das Logo an das evangelische Programm der Freiheit, das vor genau 500 Jahren erschien: Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“.

Das Logo enthält Symbole für Glaube (Kreuz), Liebe (Herz) und Hoffnung (Pfeil nach oben). Weil die

Grafikerin das Kreuz nicht doppelt vorkommen lassen wollte und es an der Kirchturmspitze weggelassen hat, wird die Kirche als Pfeil deutbar. Damit ist der Charakter der Kirche gut getroffen, die dem Herrn gehört; Kirche kommt vom Griechischen „kyriake“ – „kyrios“ heißt „Herr“. Das heißt: Die wichtigste Aufgabe der Kirche ist, in Wort und Tat auf den Herrn Jesus Christus hinzuweisen.

Das Logo kann hervorragend helfen, ein Profil und eine Vision zu entwickeln. So hat es uns dazu geholfen, etwa über 1. Chronik 22,19 nachzudenken:

„So richtet nun euer Herz und euren Sinn darauf, den Herrn, euren Gott, zu suchen ... und macht euch auf und baut Gott ein Heiligtum.“

Das Logo kann wunderbar eingebettet werden in grafische Erweiterungen: Die Schattenlinien könnten nach rechts und links zu Umrissen von Menschen, Bäumen, Autos ... erweitert werden. Das Logo ist in seiner Farbgestaltung der Schattenlinie auf das Blau der Gemeinde Dautphetal abgestimmt, während das Kirchenlila mit den anderen Logos übereinstimmt.

- Außerdem gibt es eine gemeinsame Homepage mit
 - aktuellen Ereignissen im Nachbarschaftsraum
 - einem Überblick über die Gottesdienstangebote
 - die Angebote der Gemeindepädagogen u.v.m. – hier ist der Nachbarschaftsraum etwas kompliziert „gestrickt“: Buchenau bleibt auf diesem Gebiet selbständig, während sich die anderen Gemeinden zusammengeschlossen haben. Dieser Zweig wird vom Regionalen Ausschuss für Gemeindepädagogische Arbeit koordiniert („RAGA“).
 - viele weitere Informationen rund um das evangelische Leben in Dautphetal

■ Für Sonntag den 4. Juli 2021 ist wieder ein gemeinsamer Gottesdienst geplant. Näheres wird Ihnen auf jeden Fall rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf alles Gemeinsame!

Für den Koordinationsausschuss
Ulrike Bösser und Reiner Braun

EVANGELISCH IN DAUTPHETAL



www.evangelisch-in-dautphetal.de

Café Mama



Herzliche Einladung

Dienstag, 6. Oktober 2020
10.00–11.30 Uhr
Thomaskirche Mornshausen

■ Ins Café Mama sind alle interessierten Frauen mit kleinen Kindern eingeladen. Wir kommen miteinander ins Gespräch. Wir tauschen uns aus über das, was uns im Alltag beschäftigt: Was ist mir wichtig im Leben? Wofür bin ich dankbar? Wo stoße ich an Grenzen? Was beschäftigt mich?

■ Bei Regen treffen wir uns in der Thomaskirche. Bei trockenem Wetter am Hardthäuschen (der Straße Tannenweg in Mornshausen folgen). Frühstück bringt sich bitte jeder selbst mit. Aktuelle Infos findet ihr auf der Homepage.

Wir freuen uns auf Euch!

Herzlich willkommen allen!

Team:

*Beate Reuter und
Gemeindepädagogin Kerstin Griesing* ■



Frauenfrühstück

Vorankündigung

Coronabedingt
verschoben auf 2021

„WEIßE WESTE ODER
SCHMUTZIGE WÄSCHE?“

■ mit Gemeindepädagogin **Marion Schmidt-Biber**, Ökumenebeauftragte im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach



... den **Schrank voller Anzihsachen** und trotzdem nichts zum Anziehen – etwas Neues muss her. Wer kennt das nicht?

Wir wagen einen kritischen Blick in unseren Kleiderschrank.

Informativ, kurzweilig und humorvoll beschäftigen wir uns mit unserem **Konsumverhalten** in Bezug auf Kleidung.

Mitzubringen ist ein Kleidungsstück oder Accessoire, das sich in Deinem Kleiderschrank unwohl fühlt und gerne umziehen möchte (Fehlkauf, zu eng, zu weit ...). Du solltest also bereit sein, es einzutauschen.

Es erwartet Dich ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, Livemusik, Vortrag, Denkansätze, Austausch und Zeit für persönliche Gespräche.

Infos bei Gemeindepädagogin Kerstin Griesing. ■



Rätsel

Silvia Hilberg hat verschiedene Persönlichkeiten mit ihrem spitzen Bleistift aufgespießt. Wer verbirgt sich wohl hinter dieser Karikatur?
Auflösung: Im November-MB!



Auflösung aus der vorigen Ausgabe:

Gemeindepädagogin
Kerstin Griesing



MartinsBote

**Gemeindebrief der
Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Dautphe**

IMPRESSUM

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Auflage: 1500 Exemplare.

Kontaktadresse:

*kirchengemein-
de.dautphe@ekh.de.*

Bitte senden Sie Ihre Beiträge ausschließlich an diese E-Mail-Adresse! Von dort aus werden die Dateien weitergeleitet. Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit!

Redaktion: Jutta Blumenstein, Birgit Burk-Abmann, Reiner Braun (ViSdP), Martin Buchhorn, Lothar Gerlach, Manuela Gücker-Braun, Rüdiger Jung, Claudia Leinweber, Andrea Müller, Ursula Schmidt.

Redaktionsschluss: für die November-Ausgabe: 20. September, Dezember/Januar-Ausgabe: 20. Oktober

Bildnachweis, sofern nicht unmittelbar bei den Fotos vermerkt:
U1, S. 10, S. 21: Privat; S. 6f, S. 16: Fotoarchiv Kirchengemeinde; S. 15: www.marinaundjoerg.de; S. 18: Kerstin Griesing; S. 22f: Privat.

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

Lutherfest

ONLINE

Samstag, 31.10.2020 | ab 17 Uhr

für Kinder von 6 – 12 Jahren



Wo und Wie:
Informationen:
Veranstalter:

Youtube-Kanal „Dekanat BIG“
Kerstin Griesing, Tel. 064 68 / 6 40 32



Dekanat Biedenkopf - Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU